

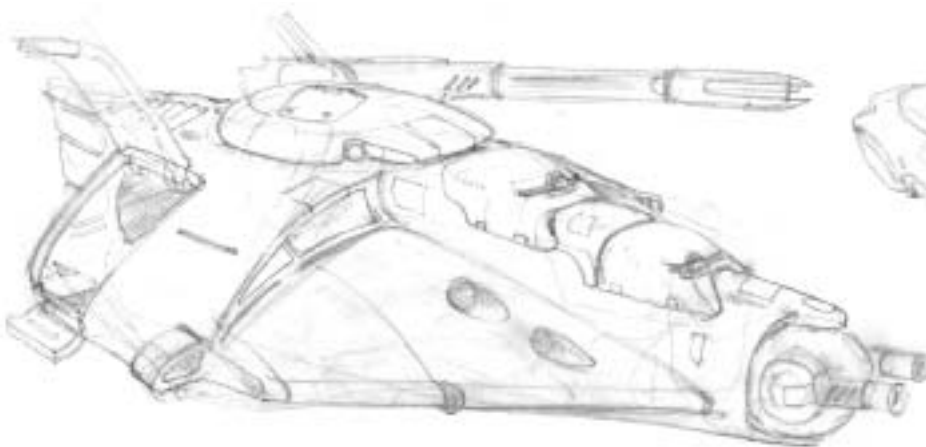
der Bau eines Teufelsrochens

Die Ankunft der Tau Armee bedeutete, dass eine ganz neue Reihe von Modellen entworfen werden musste, und die Entwürfe für den Tau Panzer gehörten zu den hier im Studio am eifrigsten erwarteten. Graham McNeill sprach mit Tim Adcock, dem Mann, der den Tau Panzer gebaut hat, um herauszufinden, wie er entstanden ist.

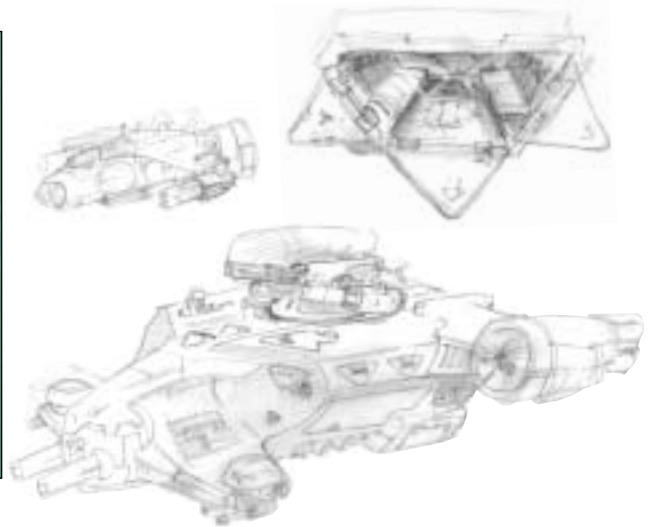
Ein Blick auf die Erschaffung des Tau Panzers

1

Als die Grundidee für den Tau Panzer erst mal beschlossen war begann Tim damit, ein paar grobe Modelle davon zu bauen. Er verwendete existierende Miniaturen, um sicherzugehen, dass der Maßstab des Panzers stimmte. In den ersten Konzeptskizzen und Modellen kannst du einige der Merkmale sehen, die später beim fertigen Modell auftauchen sollten, wie z.B. die großen Triebwerke und die geschwungene vordere Sektion. Es wurde allerdings absichtlich vermieden, die langen, schwungvollen Linien der Eldar Fahrzeuge zu kopieren.



Frühe Konzeptskizzen, die die Idee miteinbezogen, dass das Fahrzeug ein Schwebler sein, aber trotzdem Gewicht haben sollte, um es so von den zierlicheren Eldar Antigravfahrzeugen zu unterscheiden.



Spätere Skizzen brachten das Konzept ein, die Fahrzeuge mit Drohnen auszurüsten, die sich während des Spiels vom Panzer abtrennen können.



2

Nach dem Rohmodell und den Konzeptskizzen baute Tim ein detaillierteres Modell des Panzers, mit einer besonderen Vordersektion, die die beiden Drohnen aufnehmen sollte. Das inspirierte uns zu dem Namen der Gefechtspanzer-Version – dem Hammerhai. Sowohl der Hammerhai als auch der Teufelsrochen basieren auf derselben Rumpfform, mit einem Unterschied: dem Geschützturm, an dem die Waffen des Gefechtspanzers angebracht sein würden. Drei Wochen harter Arbeit und ein halbes Dutzend Rohbauten später stellte Tim ein Modell fertig, mit dem jeder zufrieden war (keine Kleinigkeit, bei den Ansprüchen der ganzen Leute!).



3

Während des gesamten Entwurfsstadiums arbeitete Tim eng mit Jes Goodwin zusammen, um das Design zu verfeinern und Details hinzuzufügen, die dem ganzen Projekt Glanz verleihen sollten. Das Panzerdesign wurde zu einem organischen Prozess, bei dem sich fortwährend Aspekte änderten und weiterentwickelten. Zum Beispiel wurde der Antrieb von einer zylindrischen zu einer viel eckigeren und weniger geschmeidigen Form verändert.



6

Jetzt, wo alles angepasst und modelliert war, ging das 3:1 Modell zurück an die Modellmacher, die Resin-Negative von dem Panzer machten. Die wurden dann an an eine Partnerfirma geschickt, die eine spezielle Maschine verwendete, um eine Stahlgussform für den Panzer zu schaffen. Dazu benutzten geschulte Handwerker eine Sonde, um die Konturen des Negativs nachzuziehen und so eine Form zuzuschneiden, die zum Giessen der Plastikrahmen verwendet wird. Dabei wurde das Modell auch von 3:1 auf den üblichen Warhammer 40.000 Maßstab verkleinert.



7

Als die Stahlgussformen fertig waren wurden sie auf eine Spritzform montiert, mit der man die ersten Testrahmen gießen konnte. Die Zubehörteile waren die ersten Stücke, mit Luken, Turmaufsätzen usw., und als die geprüft waren, konnte auch der Rest des Panzers hergestellt werden.



8

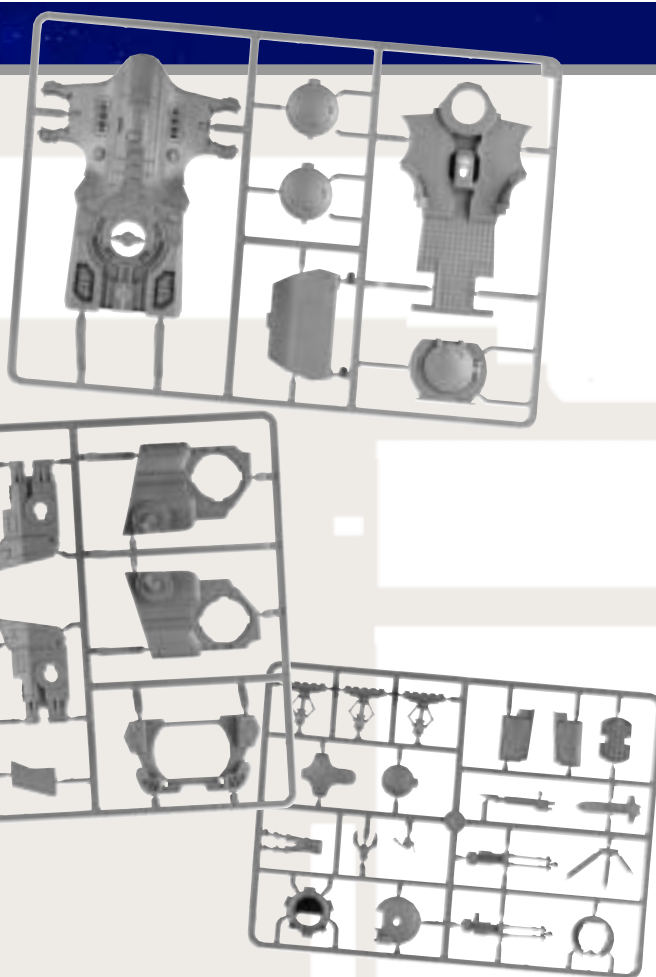
Als Teil des Design-Prozesses machen wir oft Resin-Abgüsse von einem Modell. Diese sind Kopien von 1:1 zum Modell und gestatten uns, Modelle anzumalen und zu fotografieren, ohne wochenlang auf die Ankunft der ersten Plastikkussrahmen im Studio warten zu müssen.

Das 'Eavy Metal Team bekam die Modelle schnell zum Bemalen. Zusammen mit den Spieldesignern und Modellbauern entschieden sie sich für ein sandiges Wüstenfarbschema, das gut zum Rest der Armee passte.



9

Für die fertigen Modelle zeichnete Karl Kopinski diese überwältigende Cover-Illustration für die Teufelsrochen-Box. Zum Zeitpunkt der nächsten Ausgabe kommt der Hammerhai Tau Panzer heraus. Im nächsten Monat präsentieren wir euch Dave Gallaghers Cover-Illustration für die Box!



10

Passend zu jedem Modell in der Box haben die Jungs in der Produktionsabteilung ganz neue Tau Abziehbilder entworfen, die ihr auch für die Kampfanzüge verwenden könnt.

Da sind sie also. Ein Jahr harte Arbeit steckt in der Herstellung der Tau Fahrzeuge, und das Ergebnis ist wohl auch all diesen Aufwand wert. Im nächsten White Dwarf geben wir euch eine Menge Anregungen, wie ihr eure Tau Armee bemalen könnt – verpasst ihn also nicht!